



Herr
Philipp Blass
Goldeggasse 34/4
1040 Wien

FAX: (02236) 53501 59

<http://www.guntramsdorf.at>
e-mail: office@guntramsdorf.at

Zahl:
AUF-0016-2025

Bearbeiter:
Ing. Se/Sm

Datum:
03.04.2025

Betrifft: **Berberitzenweg 6**
VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNG durch
Errichtung Einfamilienhaus

BESCHEID

Aufgrund des § 94 der StVO 1960, BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, wird Herrn Philipp Blass, Goldeggasse 34/4, 1040 Wien, gemäß § 90 StVO 1960 in der derzeit geltenden Fassung die unumgänglich notwendige Beeinträchtigung d. Straßenverkehrs auf der

Berberitzenweg 6

bewilligt, sofern die in der Beilage A angeführten Bedingungen, welche einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, eingehalten werden.

Gemäß Tarif B, Ziffer 17. b) der Gemeinde-Verwaltungsabgabenordnung 1973, LGBl. 3800-7 in der derzeit geltenden Fassung ist eine Verwaltungsabgabe von **€ 172,50** innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung dieses Bescheides mit Angabe der Akt Zahl und des Betreffs im Verwendungszweck zu überweisen.

Eine Begründung kann gemäß § 58 Absatz 2 AVG. 1991, BGBl. 172 entfallen.

Hinweis: Gemäß § 11 Abs. 1 Gebührengesetz 1957, BGBl. 267/1957, in der derzeit geltenden Fassung, ist für Ihr Ansuchen eine feste Gebühr in der Höhe von **€ 172,50** von Gesetzeswegen binnen 14 Tagen nach Erhalt dieses Bescheides mit Angabe der Akt Zahl und des Betreffs im Verwendungszweck zu überweisen. Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung muss eine Anzeige an das Finanzamt Mödling erfolgen, die eine Erhöhung dieser Gebühr um 50 % zur Folge haben kann. Eine allfällige Berufung gegen diesen Bescheid hat keinen Einfluss auf die Verpflichtung zur Bezahlung dieses Gebührenbetrages.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von 1 Monat, vom Tag der Zustellung an gerechnet, Berufung an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Guntramsdorf eingebracht werden. Die Berufung ist schriftlich, per Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung (E-mail ausschließlich an office@guntramsdorf.at) oder in jeder anderen technisch möglichen Weise beim Gemeindeamt Guntramsdorf einzubringen. Sie muss den angefochtenen Bescheid genau bezeichnen und einen mit einer eingehenden Begründung versehenen Berufungsantrag enthalten.



Der Bürgermeister

Robert Weber MSc

€ 172,50 Verwaltungsabgabe und € 14,30 Bundesgebühr sind mit Angabe der Akt Zahl und des Betreffs im Verwendungszweck zu überweisen.

**Bankverbindung: Raiffeisen Regionalbank Mödling,
IBAN AT81 3225 0000 0000 0091, BIC: RLNWATWWGTD,
UID: ATU 16230601**

VERORDNUNG des Bürgermeisters der Marktgemeinde Guntramsdorf

Aufgrund des § 94 StVO 1960, BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, wird verordnet:

Gemäß § 43 und 44 a StVO 1960 werden die in der **Beilage A** unter den Punkten 1 - 16 angeführten Verkehrsbeschränkungen verfügt.
Die Verordnung tritt am 04.04.2025 in Kraft.

Erght an:

Herr Philipp Blass, Goldeggasse 34/4, 1040 Wien

Polizei Guntramsdorf, Rathaus Viertel 1/3, A-2353 Guntramsdorf, per Mail
Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf, Münchendorferstraße 1-3,
A-2353 Guntramsdorf



Der Bürgermeister


Robert Weber MSc

BEILAGE A

Bedingungen zur Bewilligung gem. § 90 StVO 1960 vom 03.04.2025, Zl. AUF-0016-2025 Ing. Se/Sm, Berberitzenweg 6.

1. Die Ausführung der Arbeiten für die Bodenplatte hat in der Zeit von 21.04.2025 bis 18.05.2025 zu erfolgen.
2. Die Ausführung der Arbeiten für das Einfamilienhaus hat in der Zeit von 09.06.2025 bis 08.08.2025 zu erfolgen.
3. Die Ansprechperson ist für die Einhaltung der Verwaltungsvorschriften in Bezug auf das gegenständliche Bauvorhaben zuständig und muss auch in der arbeitsfreien Zeit erreichbar sein, um Mängel sofort zu beheben.
4. Die Arbeiten im Bereich des Berberitzenwegs haben mittels Totalsperre zu erfolgen.
5. Die Bau- und Arbeitsstellen sind gegen die Verkehrsflächen (Fahrbahn, Gehsteige etc.) allseitig rot-weiß abzuschränken. Dabei ist besonders auf die Standfestigkeit der Abschränkung (Windeinwirkung u. dgl.) zu achten.
6. Aushub- und Baumaterial darf nur innerhalb der abgeschränkten Flächen gelagert werden.
7. Falls die Zufahrt zu den betroffenen Haus- und Grundstückszufahrten für einen bestimmten Zeitraum nicht möglich ist, ist dies im Vorfeld mit den jeweiligen Grundstückseigentümern abzustimmen.
8. Nach Fertigstellung der Arbeiten sind die Verkehrszeichen zu entfernen und ist das restliche Aushub- und Baumaterial umgehend zu beseitigen.
9. Der jeweilige Aufstellungsort, der genaue Zeitpunkt (Tag, Stunde) der jeweiligen Anbringung und Entfernung sämtlicher Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen sowie der genaue Zeitpunkt der Abdeckung und Entfernung der Abdeckung von Straßenverkehrszeichen sind schriftlich festzuhalten.
10. Falls es der Straßenzustand zulässt, sind nicht erforderliche Verkehrsbeschränkungen, insbesondere Geschwindigkeitsbeschränkungen sowie Halte- und Parkverbote, an Sonn- und Feiertagen sowie an Tagen, an denen nicht gearbeitet wird, außer Kraft zu setzen.
11. Bei Wegfall des Erfordernisses sind die beanspruchten Verkehrsflächen (auch in Teilbereichen) umgehend zu räumen, in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen und baustellenbedingte Straßenverkehrszeichen sofort zu entfernen bzw. wirksam abzudecken.

12. Alle vorhandenen Straßenverkehrszeichen, die mit der vorgeschriebenen Verkehrsregelungen im Widerspruch stehen, sind entweder abzumontieren, abzudecken oder zu durchkreuzen. Abdeckungen sind wind- und wettersicher auszuführen und dürfen keine Reflexion zulassen. Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die rückstandsfrei zu entfernen sind. Am Baustellenende (im Sinne der Fahrtrichtung) sind dauernd geltende Verordnungen durch die entsprechenden Verkehrszeichen wieder kundzumachen.
13. Die Anrainer sind über die Baumaßnahmen und die damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen in geeigneter Form schriftlich zu verständigen.
14. Bei der Marktgemeinde Guntramsdorf ist gemäß N.Ö. Gebrauchsabgabengesetz 1973, LGBl. 3700-1 um **Gebrauch von öffentlichen Grund** in der Gemeinde für die Lagerung von Baustoffen, Schutt, Baugeräten und dergleichen, wenn die Lagerung die Dauer von 3 Tagen übersteigt, anzusuchen.
15. Die Aufgrabungsordnung (<https://www.guntramsdorf.at/Aufgrabungsordnung.pdf>) der Marktgemeinde Guntramsdorf (Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am 16.05.2023) ist einzuhalten.
16. Folgende Straßenverkehrszeichen sind vom Bewilligungswerber im Einvernehmen mit der Polizei Guntramsdorf so anzubringen, dass sie von den Lenkern herannahender Fahrzeuge leicht und rechtzeitig erkannt werden können:

- Achtung Gegenverkehr gem. StVO 1960 i.d.g.F.
§ 50 Ziff.14

südlich des Kreuzungsbereichs Melissenweg – Rhabarberweg
südlich des Kreuzungsbereichs Ligusterweg – Rhabarberweg
östlich des Kreuzungsbereichs Berberitzenweg – Rhabarberweg
- Halten und Parken verboten gem. StVO 1960 i.d.d.g.F.
§ 52 Ziff.13b
mit den Zusätzen
„an Werktagen von 06:00 - 18:00 Uhr“ und "ausgenommen Baufahrzeuge"

beidseitig Berberitzenweg (Rhabarberweg 13 bis Berberitzenweg 6)
- Fahrverbot in beiden Richtungen gem. StVO 1960 i.d.d.g.F.
§ 52 Ziff.1

Vor Baustellenbereich
- Einfahrt verboten gem. StVO 1960 i.d.d.g.F.
§ 52 Ziff.2
mit den Zusätzen
„ausgenommen Radfahrer“ und „ausgenommen Baufahrzeuge“

westlich des Kreuzungsbereichs Möllersdorferstraße – Rhabarberweg

- Vorrang geben gem. StVO 1960 i.d.d.g.F.
§ 52 Ziff.23
südlich des Kreuzungsbereichs Melissenweg – Rhabarberweg
südlich des Kreuzungsbereichs Ligusterweg – Rhabarberweg
- Einbahn gem. StVO 1960 i.d.d.g.F.
§ 53 Ziff. 10
mit den Zusätzen
„ausgenommen Radfahrer“ und „ausgenommen Baufahrzeuge“
nördlich des Kreuzungsbereichs Melissenweg – Rhabarberweg
nördlich des Kreuzungsbereichs Ligusterweg – Rhabarberweg
nördlich des Kreuzungsbereichs Berberitzenweg – Rhabarberweg
- Sackgasse mit dem Zusatz gem. StVO 1960, i.d.d.g.F.
§ 53, Abs. 11
„ohne Umkehrplatz“
nördlich des Kreuzungsbereichs Berberitzenweg – Geranienweg

Die Marktgemeinde Guntramsdorf behält sich vor, erforderlichenfalls weitere Anordnungen zur Sicherung des Verkehrs zu treffen.

Der Bewilligungswerber ist verpflichtet, im Zuge der Aufstellung der verordneten Verkehrszeichen, die polizeilichen Kennzeichen jener Fahrzeuge, die sich in der jeweiligen Verbotszone befinden, durch Aktenvermerk schriftlich festzuhalten, da ansonsten die eventuell erforderlichen Abschleppkosten von den die Bautätigkeit störenden Fahrzeugen zu seinen Lasten verrechnet werden.

Über die an die gegenständliche Liegenschaft angrenzenden öffentlichen Grünflächen ist vor Baubeginn gemeinsam mit einem Kontrollorgan der Marktgemeinde Guntramsdorf und dem Bauführer der derzeitige Zustand der Bepflanzung zu erheben. Die im Zuge der Bauarbeiten allfällig entstandenen Schäden an der Bepflanzung werden dem Bauherrn angelastet.

Guntramsdorf, 03.04.2025

Bearbeiter: Ing.Se/Sm

Bauamt: AUF-0016-2025

Die Verwaltungsgebühren wurden wie folgt errechnet:

Verwaltungsabgabe gemäß Tarifpost V. 17 der Gemeinde-
Verwaltungsabgaben-Verordnung 1973, LGBl. Nr. 3800-7, in der
derzeit geltenden Fassung,

in der Höhe von € 172,50 laut Bescheid

Barauslagen, welche gemäß § 76 AVG 1950 zu ersetzen sind, für
Bundesgebühr

in der Höhe von € 14,30

Gesamtsumme € 186,80

sind mit Angabe der Akt Zahl und des Betreffs im Verwendungszweck zu
überweisen.

Bankverbindung: Raiffeisen Regionalbank Mödling,
IBAN AT81 3225 0000 0000 0091, BIC: RLNWATWWGTD,
UID: ATU 16230601